

KURZ NOTIERT

Wanderung von Roder nach Ahrhütte

Herzogenrath. Der Heimatverein Kohlscheid unternimmt am Sonntag, 15. Oktober, eine 14 Kilometer lange Wanderung von Roder nach Ahrhütte. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Kohlscheider Markt, eine Zustiegmöglichkeit besteht an der Haltestelle Altes Rathaus, Josef-Lambertz-Straße. Eine Einkehr ist vorgesehen. Info und Anmeldung bis Sonntag, 8. Oktober, bei Franz-Josef Birken unter ☎ 02407/3391.

MGV Linden-Neusen weiter sehr aktiv

Würselen. Nach der erlebnisreichen Tour mit Ziel Fließedreieck Rhein, Mosel und Lahn stehen beim Männergesangverein Linden-Neusen nunmehr eine Reihe von Konzertterminen ins Haus. Am Sonntag, 22. Oktober, gibt er im Verein mit dem jungen Chor Alsdorf in der Martin-Luther-Kirche in Würselen ein Konzert. In einer Fotoschau lässt er am Donnerstag, 16. November, im Pfarrheim St. Nikolaus an der Stegerstraße die Vereinstouren Revue passieren. Am Mittwoch, 22. November, gestaltet der MGV Linden-Neusen den Gottesdienst am Buß- und Betttag in der evangelischen Kirche in Vorweiden mit. Am Sonntag, 3. Dezember, findet ein Adventssingen in der Pfarrkirche St. Barbara in Eschweiler statt. Schließlich am Samstag, 16. Dezember, noch das traditionelle Weihnachtskonzert mit den Schwarzmeerkosaken unter Peter Orloff in der Klosterkirche in Broich. Eintrittskarten gibt es für dieses Konzert zum Preis von 20 Euro bei Gert Kießling, ☎ 02405/72564. (ehg)

Auch im Ruhestand wird weiter gespielt

Tennislehrer Nicola Jelic hat jahrzehntelang in Alsdorf und Baesweiler Sportbegeisterte unterrichtet und trainiert

VON SIGI MALINOWSKI

Baesweiler. Es ist das Alsdorf der frühen 60er Jahre. Nikola, ein Junge mit Migrationshintergrund, steht in der „Weltauswahl“. Der zwölfjährige Kroat bolzt mit Knaben aus Spanien, Italien, Ungarn und anderen Nationalitäten gegen die Weidingers, Körbers, Schröders, Schneiders, Leesmeisters aus Kellersberg. Da auf dem Stolperrasen vor den Baracken zwischen Bahndamm und bebauter Maqua-

„Tennis war damals sehr elitär. Da habe ich als Arbeitersohn noch nicht mal dran gedacht.“

TENNISLEHRER
NIKOLA JELIC

wiese, dem neuen Kellersberg. Heute steht der Penny-Markt und ein Fitness-Studio dort. Nichts erinnert mehr an die hölzernen Behelfsheime, in denen die Gastarbeiter mit ihren Kindern ihre erste Heimat hatten. Nikola Jelic, der davon träumte, mal ein guter Fußballer zu werden, hat dort nicht gewohnt. Er kam nur immer zu den jungen Fußballern. Sein Zuhause, seine Familie, das war Schaufenberg.

In diesen Jahren, als die Zeche noch Arbeit und Brot für zigtausende Menschen hatte, konnte sich Nikola Jelic (geboren am 17. März 1952) überhaupt nicht vorstellen, dass er mal Tennis spielen –



Ausbilder und Freund: Nikola Jelic erreichte hohes Ansehen bei „seinen“ Lehrlingen.

Foto: Sigi Malinowski

und später auch lehren – würde. „Nö, Tennis war damals sehr elitär. Da habe ich als Arbeitersohn noch nicht mal dran gedacht“, jagte er lieber dem Lederball nach. Die Zeit brachte ihn über den SV Schwarz-Weiß Neuweiler zu Rhenania Alsdorf. Dort, in „Schoofebersch“, entwickelte sich der Kicker Jelic zu einem allseits brauchbaren Sportkameraden, zu einem zuverlässigen Mitspieler.

Als er im Alter von 26 Jahren fester Bestandteil der Bezirksliga-Fußballmannschaft von Rhenania war, schaute der gelernte Monteur an der Anlage des damaligen Tennisclubs Grün-Weiß Alsdorf zu. Und irgendwie packte es den jungen Mann. Obwohl die Kameraden lästerten: „Was, Du und das verbote Tennis?“ Er ging auf Tuchfühlung. „Weil Tennis eine Faszination ist.“ Ja, und nun war er

dabei. Als die großen Stars des Weißen Sports noch Borg, McEnroe oder Connors hießen.

Damals ließ er sich im gerade gebauten Sportforum am Eingang Mariadorfs weiter ausbilden. Dann holte ihn Ferdinand „Ferry“ Portscheller, der Zahnarzt aus Busch, zum TC Rot-Weiß Alsdorf. 20 Jahre war Nikola Jelic dort hauptamtlicher Trainer. Er arbeitete sich bis zur B-Lizenz durch, baute Turniere

wie den „Dreco-Cup“ und andere reizvolle Wettbewerbe für Senioren-Spieler auf. Zudem errang Nikola Jelic („Ich habe nur einen Volksschulabschluss, bin aber sehr stolz auf das Erreichte.“) hohes Ansehen in der Sparte Tennis. Sowohl als Spieler, als auch in der Funktion des Ausbilders. Nun steht er mit seinen 65 Jahren an der Schwelle zum Ruhestand. Nachdem er die letzten 13 Jahre hauptamtlicher Trainer beim Baesweiler TC war.

„Im zarten Alter von 52 habe ich mich entschlossen, nach Baesweiler zu gehen und hier auch etwas aufzubauen.“ Auch hier leistete Jelic Trainerarbeit vom Feinsten. Knabenmannschaften brachte er in die Regionalliga, außerdem formte er nicht mehr zählbare Kreis- und Bezirksmeister. „Ich habe mich stets mit Kindern und Senioren abgegeben. Das hat immer Spaß gemacht und ich glaube auch nicht, dass ich das von heute auf morgen ganz sein lassen kann.“ Also wird der Ruhestandler auch nach seiner „Pensionierung“ – als Nachfolger verpflichtete der Baesweiler TC die Tennisakademie Tomas Behrend – „der schönsten und sinnvollsten Freizeitbeschäftigung nachgehen. Wenn es geht, bis ins hohe Alter“. Und das nicht nur in Baesweiler. Auch Alsdorf wird er seinen „Sohn“, der mit fünf Jahren aus dem kroatischen Lika in die Bergbaustadt kam – weiter am Netz arbeiten und ausbilden sehen. Nur eben nicht mehr als Hauptamtler.

Sein Arbeitgeber, der BTC feiert übrigens am Freitag, 6. Oktober, den Saisonabschluss und ehrt dabei seine Vereinsmeister. Garantiert wird auch dort Jelic bei den Siegern dabei sein.

Theaterverein erneut in Bestform

Premiere von „Love und Peace“ in Bardenberg ist ein großer Lacherfolg

VON CLAUDIA HEINDRICHS

Würselen. Eine ausverkaufte Mehrzweckhalle, rechts und links werden Bänke und Stühle dazugestellt, damit kein Theaterfreund bei der Premiere draußen bleiben muss. Der Andrang und die Begeisterung für das zehnte Stück des Theatervereins Bardenberg am vergangenen Samstagabend waren ausgesprochen groß, als die Premiere von „Love und Peace im Landratsamt“ anlief.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler, getragen von der guten Stimmung im Publikum, lieferten in gewohnter Manier ein dreistündiges Training für die Lach-

muskeln. Neben charmanten Zweideutigkeiten, durchdachten Wortspielen und dem Auftritt eines „echten Stars“, begeisterten die flippigen Kostüme, sowie die schöne Kulisse, die mit viel Liebe zum Detail ausgestattet war. Was mit einem ersten Lacher nach wenigen Minuten begann, endete mit schallendem Gelächter in einer ausgelassenen Euphorie unter den Zuschauern.

Das ganz große Chaos

Die vom Theaterverein umgeschriebene Komödie von Andreas Wening beinhaltet schließlich alles, was ein unterhaltsames Stück

braucht – schlagfertige Frauen, gut gekleidete Männer und ein bisschen „Stoff“ für das ganz große Chaos.

Die Geschichte: Landrat Bernhard Oppenau steht zur Wiederwahl an. Eigentlich dürfte nichts mehr schiefgehen, bis seine alte Jugendliebe Tamara Bloomberg auftaucht. Mit ihr durchlebte er die „wilden 70er“. Doch im Gegensatz zu Oppenau, lebt Bloomberg die Hippie-Flower Power Zeit nach wie vor in all ihren Facetten. Dass bei dem ganzen Trubel sowohl die Presse, als auch Oppenaus Gegenkandidatin Hilde Brustwickel-Schnödesenf ihre Chancen wittern, macht die Situation für ihn nicht einfacher. Wie letztendlich eine Notlüge zu einer Verkettung von ungünstigen Umständen führt, und was ein Motorrad und ein unscheinbarer Teller mit Kesen damit zu tun haben, werden die Zuschauer der bevorstehenden Aufführungstermine erfahren.

Am Samstag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 8. Oktober, um 16 Uhr finden die Vorstellungen in Herzogenrath Merksteine im Forum der Europaschule,



Theaterverein feiert Premiere: „Love und Peace im Landratsamt“ macht Schauspielern und Zuschauern großen Spaß. Foto: Claudia Heindrichs

Am Langenpfaß 8, statt. Hierfür gibt es noch einige Karten, die für acht Euro bei den unten genannten Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse erworben werden können.

Ein paar wenige Restkarten gibt es auch noch für die fast ausverkauften Vorstellungen im Stolberger Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3. Diese finden am Freitag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr, am Samstag, 14. Oktober, um

19.30 Uhr und am Sonntag, 15. Oktober, um 16 Uhr statt. Heike Bongard-Landes, Mitwirkende und Medienbeauftragte des Theatervereins, rät: „Ein paar freie Plätze gibt es erfahrungsgemäß immer. Es lohnt sich zur Abendkasse zu kommen, auch wenn es im Vorverkauf keine Karten mehr gibt. Wir können zwar nicht versprechen, dass jeder einen Platz erhält, aber mit ein bisschen Glück hat es bisher immer geklappt.“



Diamanthochzeit

Das Fest der diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Hubert und Elisabeth Marek, geborene Stürz, aus Würselen, am Förderturn 7. Seit 2011 wohnt das Paar in Würselen. Am Samstag, 7. Oktober, beginnt um 17 Uhr eine Dankmesse in St. Balbina, Morsbach, anschließend findet die Familienfeier im Hotel-Restaurant Mennicken in Würselen Broichweiden statt. Es gratulieren die beiden Töchter, der Sohn, die Schwiegerkinder und sieben Enkel. (fs)/Foto: Wolfgang Sevenich

Vorverkaufsstellen für Merksteine und Stolberg:

Schreibwaren Pfenning, Dorfstraße 2a, ☎ 02405/85227 und Kaiserstraße 25-27, ☎ 02405/4795444, Würselen; Salon Thomas, Rosenallee 15, ☎ 02403/22119, Eschweiler; Buchhandlung Katterbach, Ferdinand-Schmetz-Platz 1-3, ☎ 02404/3579, 52134 Herzogenrath; Foyer der Stadtverwaltung

Herzogenrath, Rathausplatz 1.

Für die Aufführungen in Stolberg kann man darüber hinaus in der Bücherstube am Rathaus, Rathausstraße 4 in Stolberg, telefonisch zu erreichen unter der Rufnummer ☎ 02402/909084, Karten bekommen.

Wir sind die Alternative...

Der Brief- und Paketdienst Aachen-Düren-Heinsberg ist ein regionaler, privater Postdienst mit einer hohen Logistik-Expertise. Mit uns verschicken Sie zuverlässig und preiswert Ihre Briefe und Pakete.

Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot
Telefon: 0241 / 5101 - 201
E-Mail: service@euregio-boten.de

Euregio MH Boten GmbH
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
www.euregio-boten.de

**BRIEF- UND
PAKETDIENST**
Aachen | Düren | Heinsberg

- Flexible Abholung und sorgfältige Zustellung Ihrer Post
- Keine Vertragsbindung
- Faire und transparente Preise

Ein Unternehmen aus dem
MEDIENHAUS
AACHEN